



5A_353/2018

Urteil vom 18. Juni 2018
II. zivilrechtliche Abteilung

Besetzung

Bundesrichter von Werdt, Präsident,
Gerichtsschreiber Möckli.

Verfahrensbeteiligte

A._____ **AG**,
Beschwerdeführerin,

gegen

B._____ **AG**,
vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Heinrich Hempel,
Beschwerdegegnerin.

Gegenstand

Grundbuchberichtigung,

Beschwerde gegen den Entscheid des Obergerichts des
Kantons Thurgau vom 8. März 2018 (ZBR.2018.2).

Nach Einsicht

in das Urteil des Obergerichts des Kantons Thurgau vom 8. März 2018, mit welchem es die Berufung der A._____ AG gegen das Urteil des Bezirksgerichts Kreuzlingen vom 11. Januar / 17. November 2017 abwies, soweit es darauf eintrat,

in die hiergegen erhobene Beschwerde der A._____ AG vom 24. April 2018,

in das nach Erhalt der Kostenvorschussverfügung am 13. Mai 2018 eingereichte Gesuch der A._____ AG um unentgeltliche Rechtspflege und in die das Gesuch abweisende Verfügung vom 23. Mai 2018,

in die mit der Androhung des Nichteintretens verbundene Nachfristverfügung zur Leistung des Kostenvorschusses vom 24. Mai 2018,

in das Schreiben vom 1. Juni 2018, mit welchem die A._____ AG sich erneut über Mittellosigkeit beklagt und anbietet, bei Beschwerde-gutheissung die Gerichtskosten zu bezahlen,

in Erwägung,

dass die Beschwerdeführerin trotz Androhung der Nichteintretensfolgen in der Kostenvorschussnachfristverfügung keinen Kostenvorschuss – der, wie es schon sein Name sagt, vorschussweise zu leisten ist – geleistet hat,

dass mithin auf die Beschwerde nicht einzutreten ist (Art. 62 Abs. 3 BGG),

dass im Verfahren nach Art. 108 Abs. 1 lit. a BGG zu entscheiden ist,

dass die Beschwerdeführerin kostenpflichtig wird (Art. 66 Abs. 1 BGG),

erkennt der Präsident:

1.

Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten.

2.

Die Gerichtskosten von Fr. 2'000.-- werden der Beschwerdeführerin auferlegt.

3.

Dieses Urteil wird den Parteien und dem Obergericht des Kantons Thurgau schriftlich mitgeteilt.

Lausanne, 18. Juni 2018

Im Namen der II. zivilrechtlichen Abteilung
des Schweizerischen Bundesgerichts

Der Präsident:

Der Gerichtsschreiber:

von Werdt

Möckli